

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0570/2017**

Datum: 19.10.2017

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
23 - Liegenschaftsamt

Betrifft: Auftragsvergabe Rückbau von Gebäuden und Entsiegelung von Flächen auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft "Märkische Heide" in Eberswalde

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	23.11.2017	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag für den Rückbau von Gebäuden und die Entsiegelung von Flächen auf der ehemaligen WGT-Liegenschaft „Märkische Heide“ in Höhe von 877.013,46 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Wrensch Containerdienst GmbH und Co.KG mit Firmensitz in Eberswalde, Angermünder Straße 78, zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Vergabevorschla

Fin. Auswirkungen: Ja: X Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2017	Aufwand	11.17	521100	2.445.000,00	0,00
2018	Aufwand	11.17	521100	665.000,00	837.013,46
2019	Aufwand	11.17	521100	105.000,00	40.000,00
2017	Ertrag	11.17	414100	1.696.000,00	10.492,94
2018	Ertrag	11.17	414100	432.000,00	669.610,76
2019	Ertrag	11.17	414100	0,00	32.000,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
2017	Auszahlung	11.17	721100	2.445.000,00	0,00
2018	Auszahlung	11.17	721100	665.000,00	837.013,46
2019	Auszahlung	11.17	721100	105.000,00	40.000,00
2017	Einzahlung	11.17	614100	1.696.000,00	10.492,94
2018	Einzahlung	11.17	614100	432.000,00	669.610,76
2019	Einzahlung	11.17	614100	0,00	32.000,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
<p>Erläuterung: Die Finanzierung der Ausgaben wurde durch das zuständige Fachamt bei der Haushaltsplanung 2018 berücksichtigt und beplant.</p> <p>Durch einen Sollübertrag aus Mitteln des Liegenschaftsamtes wurden die für 2017 geplanten Mittel von 720.000 Euro auf 848.000 Euro aufgestockt. Die aufgestockten Mittel werden für die Fertigstellung der Maßnahme von dem HH-Jahr 2017 in das HH-Jahr 2018 mittels einer Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2018 bereitgestellt.</p> <p>Die Finanzierung der Ausgabe 2019 wird durch das zuständige Fachamt bei der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt und beplant.</p>					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde ist Eigentümerin der Konversionsfläche sogenannte „Märkische Heide“, welche eine Fläche von ca. 12 ha umfasst. Diese Liegenschaft wurde bis zum Truppenabzug von der Westgruppe der Truppen genutzt. Nach dem Abzug der Truppen erfolgte keine Nachnutzung, auch eine Beräumung fand nicht statt.

Die Fläche befindet sich in 16227 Eberswalde, Gemarkung Finow, Flur 2, Flurstück 136 und 2178 tlw..

Auf der Konversionsfläche befinden sich ca. 20 ehemals militärisch genutzte Gebäude, die stark baufällig bzw. teilweise eingestürzt sind und verschiedene Haufwerke sowie einzelne Bunker, Gräben und Schächte.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde ist das Gebiet der Märkischen Heide als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft dargestellt, wobei es sich um einen wertvollen Landschaftsraum handelt.

Da sich aufgrund der Vornutzung eine Vielzahl von baulichen Anlagen und Versiegelungen befinden, stellt das Gebiet der Märkischen Heide innerhalb der überörtlichen Grünverbindung zwischen dem LSG Barnimer Heide (Naturpark Barnim) und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Zone III (LSG) eine Barriere dar.

Durch das Projekt - Gebäudeabriss, Entsorgung und Entsiegelung - wird das Gebiet der Märkischen Heide zu einer für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, bedeutenden Fläche entsprechend den Darstellungen im Flächennutzungsplan. Die Ziele des Flächennutzungsplanes werden umgesetzt und die gesamte Fläche als wichtiger überregionaler Naherholungsbereich nachhaltig in die Landschaft integriert.

Gleichzeitig wird ein erhebliches Gefahrenpotential beseitigt.

Bei den baulichen Anlagen sind bereits große Bauteile eingestürzt und drohen weiter einzustürzen. Die baulichen Anlagen befinden sich in einem bedenklichen ruinösen Zustand, der eine potentielle Gefahr für Leib und Leben darstellt. Die gefährdeten Bereiche sind mit einem Wildzaun umzäunt, welcher durch Dritte permanent, um sich freizugänglich Zutritt zu verschaffen, geöffnet und beschädigt wird. Kontrollen, Reparaturen und die Beauftragung einer Sicherheitsfirma führten zu keiner grundlegenden Verbesserung der Situation.

Im Rahmen der Durchführung von Naturschutzmaßnahmen wird das Gebäude 4 zur Fortpflanzungs- und Lebensstätte geschützter Vogelarten und zum Sommerquartier für Fledermäuse ertüchtigt sowie der Bunker Nr. 4 zum Winterquartier für Fledermäuse optimiert.

Auf der Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR) vom 29.4.2016 und Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wurde ein Zuschuss in Höhe von max. 963.476,19 Euro bewilligt.

Der Eigenanteil der Stadt Eberswalde wird mit Mitteln des Landkreises Barnim aus dem Flächenpool gedeckt.

Die Rückbauleistungen einschließlich der Durchführung der Naturschutzmaßnahmen wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB ausgeschrieben.

Die Bauzeit wird sich vom Dezember 2017 bis 30.06.2019 erstrecken.

Es haben sich 5 Firmen an der Ausschreibung beteiligt und ein Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 877.013,046 € wurde durch die Firma Wrensch Containerdienst GmbH und Co.KG mit Firmensitz in Eberswalde, Angermünder Straße 78, eingereicht.

Der Zuschlag soll der Firma Wrensch erteilt werden.

Weitere Unterlagen zum Vergabeverfahren können im Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Die der Ausschreibung zugrunde liegende Kostenschätzung für die Gesamtkosten betrug 1.270.521,35 €.